

Wärmewende aus Sicht von ArbeitnehmerInnen.

Ist der Wandel im Wärmesektor ökologisch zielführend, sozial gerecht und wirtschaftlich nachhaltig?

Als Unterzeichner des Pariser Klimaschutzabkommens verfolgt Deutschland das Ziel, die Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Stromerzeugung sowie der Wärme- und Kältengewinnung in Haushalten und Unternehmen zu reduzieren. Gebäude verursachen in Deutschland knapp ein Drittel der Treibhausgasemissionen. Technologien wie Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmepumpen, Wärmespeicher oder Sonnenkollektoren sowie neue Dämmstoffe und innovative Baumaterialien müssen konsequenter eingesetzt werden, um gemäß Klimaschutzplan die Emissionen im Gebäudebereich bis 2030 um 40 Prozent zu verringern.

Die Verringerung der Treibhausgase kann langfristig bei richtiger Gestaltung auch Unternehmen und ArbeitnehmerInnen nützen. Der Wandel im Wärmesektor sollte in sozial gerechter Form zusammen mit Beschäftigten und ArbeitnehmervertreterInnen gestaltet werden. Die Kopernikus-Projekte erarbeiten Lösungen für Politik und Wirtschaft, damit die Energiewende gelingt. Die Betriebsräteplattform im Kopernikus-Forschungsverbund widmet sich insbesondere den Auswirkungen auf ArbeitnehmerInnen sowie den neuen Anforderungen an sie. Das INEP Institut Oldenburg, das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung und die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie laden gemeinsam ein zur Diskussion über die Chancen und Risiken der Wärmewende aus Sicht der ArbeitnehmerInnen mit AkteurInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Im Fokus der Diskussion stehen die Fragen:

- › Wie ist der Stand zur Wärmewende aus ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht zu bewerten?
- › Welche Maßnahmen sind voranzutreiben für die Wärmegewinnung sowie das Wärmemanagement in Gebäuden?
- › Welche Auswirkungen auf Unternehmen und Beschäftigte sind zu erwarten? Welche staatlichen Instrumente sind geplant oder erforderlich?

Kontakt

Carsten Klöpper

INEP Institut Oldenburg gGmbH

Telefon: +49 5173 925 68 77

E-Mail: carsten.kloepper@inep-international.de

Veranstaltung

18. November 2019, 11 bis 17 Uhr

ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator

Neue Promenade 6

10178 Berlin

Anmeldung bis 8. November 2019

Formlose Anmeldung mit Namen, Organisation & Funktion an:

veranstaltungen@inep-international.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.



Diskussionsforum

18. November 2019, 11 bis 17 Uhr

Wärmewende aus Sicht von ArbeitnehmerInnen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Agenda

| | | | | | |
|-------|---|-------|---|---|--|
| 10:30 | Eintreffen bei Kaffee und Tee | 13:00 | Staatliche Instrumente und Maßnahmen für die Wärmewende Dr. Matthias Miersch, MdB, Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für die Bereiche Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit; Energie; Ernährung und Landwirtschaft sowie Tourismus | 15:30 | Soziale und beschäftigungspolitische Folgewirkungen der Wärmewende Podiumsdiskussion mit: Dr. Kajsa Borgnäs, Geschäftsführerin der Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Prof. Dr. Ortwin Renn, Wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung e.V. (IASS), Projektsprecher ENavi Fabian Schmitz-Grethlein, Bereichsleiter Energiesystem und Energieerzeugung, Verband kommunaler Unternehmen e.V. Harm-Berend Wiegmann, Referatsleiter Ver- und Entsorgungspolitik, ver.di Bundesverwaltung |
| 11:00 | Begrüßung und Einführung in den Tag Iris Tuttlies, Geschäftsführerin INEP Institut Oldenburg Dr. Kajsa Borgnäs, Geschäftsführerin der Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) | 13:30 | Praxiserfahrungen aus den Betrieben: Wärmewende als wirtschaftliche Chance und arbeitspolitische Herausforderung? Einführende Kurzbeiträge und Podiumsdiskussion Perspektiven konventioneller Wärmeerzeugung Peter Marrek, Konzernbetriebsratsvorsitzender swb AG Bremen Wärmeversorgung in Hamburg Christian Wystub, Betriebsratsvorsitzender Vattenfall Wärme Hamburg GmbH Perspektiven der chemischen Industrie und Hersteller von Dämmstoffmaterialien Jens Barnhusen, Betriebsratsvorsitzender Gemeinschaftsbetrieb Goldschmidtstraße, Evonik Industries AG | 16:15 | Offene Diskussion mit Beteiligung des Publikums |
| 11:15 | Das Kopernikus-Projekt ENavi: Transdisziplinärer Diskurs für eine humane Ausgestaltung der Wärmewende – Maßnahmengestaltung für die Wärmewende: Der Policy Package-Ansatz Prof. Dr. Ortwin Renn, Wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung e.V. (IASS), Projektsprecher ENavi | | | 16:45 | Zusammenfassung und Verabschiedung Lothar Kamp, INEP Institut Oldenburg |
| 11:45 | Besondere Herausforderungen der Energiewende im Wärmesektor Prof. Dr.-Ing. Kai Hufendiek, Leiter des Instituts für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart | | | Moderation: Lothar Kamp, INEP Institut Oldenburg | |
| 12:30 | Mittagspause kleiner Imbiss | 14:30 | Auswirkungen einer Wärmewende auf die Situation kommunaler Unternehmen Fabian Schmitz-Grethlein, Bereichsleiter Energiesystem und Energieerzeugung, Verband kommunaler Unternehmen e.V. | | |
| | | 15:00 | Kaffeepause | | |